

Gute Gründe, vom Irrweg der Atommülllagerung in Schacht KONRAD abzukommen.

12

Kompetent - kreativ - erfolgreich Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD



Die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V. wurde 1987 gegründet.

Ziel des Vereins

ist die absolute Minimierung der Strahlenbelastung durch kerntechnische Anlagen, insbesondere der Arbeits- und Umweltschutz im Bereich der Lagerung radioaktiver Abfälle.

Von Anfang an ging es um den Umgang mit Atommüll und Protest und Kritik an den Atommüllprojekten in der Region:

- Rückholung des Mülls aus der ASSE
- Inbetriebnahme von Schacht KONRAD als Atommüllendlager
- Atommülllager Morsleben
- die Nuklearfirma Eckert & Ziegler in Braunschweig

Der Verein

will alle Gruppen und all jene zusammenschließen, die der Einlagerung von Atommüll in Schacht KONRAD und ASSE II kritisch gegenüberstehen. In der Arbeitsgemeinschaft (kurz AG) sind Einzelpersonen und kommunale Gebietskörperschaften, Firmen, Interessenvertretungen aus Betrieben, Landwirtschaft und Bildung, Parteigliederungen, Initiativen und Organisationen aus den Bereichen Umwelt und Frieden und natürlich Bürgerinitiativen aus der ganzen Region als sog. korporative Mitglieder zusammengeschlossen.

Herzstück der Aktivitäten

war und ist die Verhinderung der Inbetriebnahme von Schacht KONRAD als Atommülllager mit vielen Kampagnen, vielfältigen Aktionen und Protest.

Bündnis gegen Schacht KONRAD

Seit etlichen Jahren gibt es das Bündnis mit der Stadt Salzgitter, der IG Metall Salzgitter-Peine, dem Landvolk Braunschweiger Land und der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD.

2021 wurde der Antrag auf Widerruf bzw. Rücknahme der Genehmigung beim Niedersächsischen Umweltministerium eingereicht.

Die Geschichte ist noch nicht zu Ende geschrieben. Es geht nach wie vor darum, dass Schacht KONRAD als Atommülllager für 303.000 m³ nicht in Betrieb geht.

Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft

Aktionen und Protest regional organisieren und sich auch landesweit und bundesweit beteiligen für eine unabhängige Politik gegen einen unverantwortlichen Umgang mit dem Atommüll.

INFORMIEREN: über Homepage und Social Media, bei Vorträgen, mit Rundbriefen und Newsletter, bei Infoständen, über Presse, Funk und Fernsehen.

Die Arbeitsgemeinschaft organisiert Seminare, kommt gerne zu Projekten und Vorträgen in Schulen oder anderen interessierte Einrichtungen und Organisationen.

AKTIV SEIN und MITMACHEN: Der Kreis der aktiven Mitglieder trifft sich regelmäßig, um die Arbeit zu planen und zu organisieren. Inhaltliche Arbeit zu den Atomprojekten wie KONRAD und ASSE findet in Fachgruppen statt.

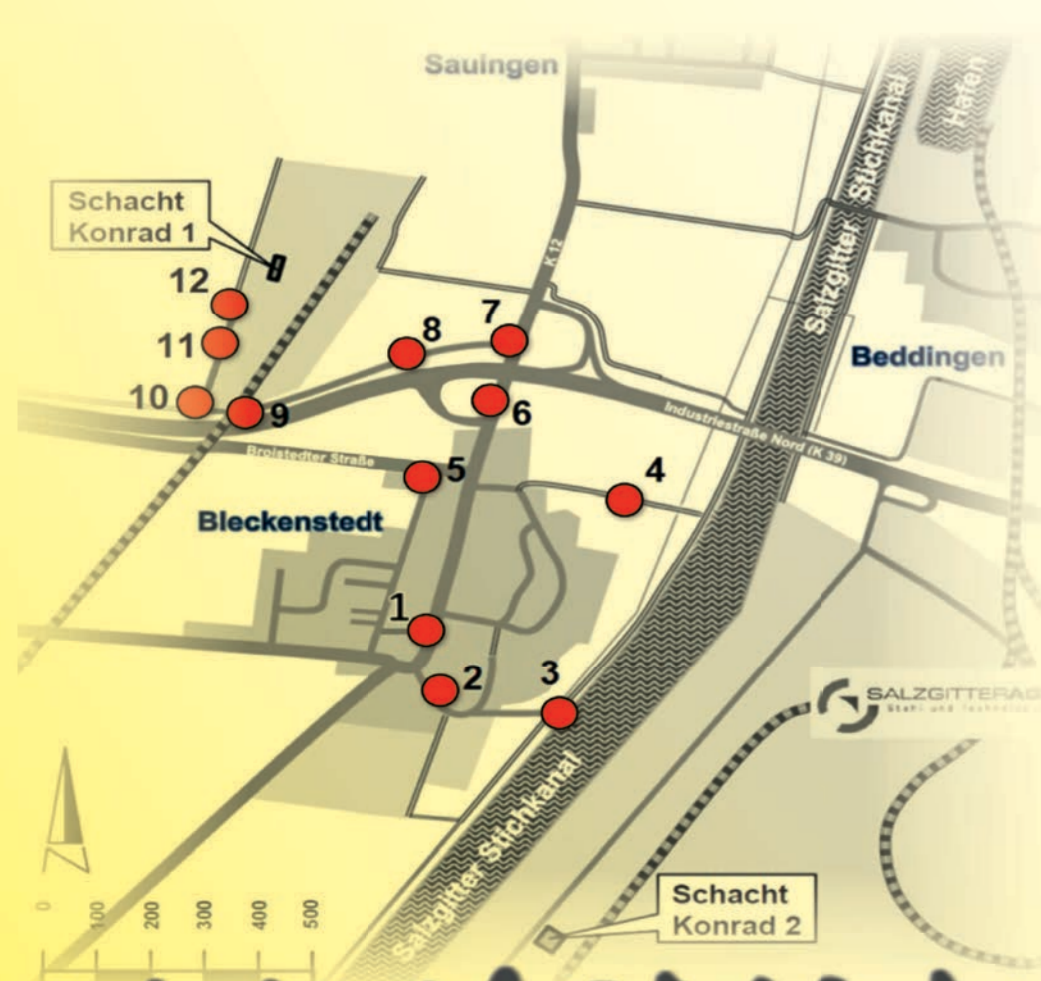
Das Motto der Arbeitsgemeinschaft ist, den Protest kompetent, kreativ und erfolgreich zu gestalten.

Packen wir es gemeinsam an - eine starke Lobby gegen Atommüll braucht viele Mitglieder und Aktive, für viele Aufgaben, die die Arbeitsgemeinschaft in der Region und darüber hinaus zu bewältigen hat.

Wir sind immer offen für Menschen, die sich interessieren, sich informieren und aktiv mitgestalten wollen.

Weitere Informationen

www.ag-schacht-konrad.de



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V., Bleckenstedter Straße 14a, 38239 Salzgitter - 03/2026

Grafik-Design: Corinna Senftleben, Braunschweig

Unterstützt durch Spenden von:

Volkswagen AG, WindStrom Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG,

Ortsrat der Ortschaft Ost der Stadt Salzgitter, Umweltwerkstatt e.V.